

Altpapier und Glas landen jetzt unter der Erde

An der Saudengasse gibt es jetzt eine neue Art von Wertstoffcontainern



Baubürgermeister Christian Kuhlmann (r.) und Dezernent Gerold Simon warfen gemeinsam das erste Altpapier in die neuen Einwurfschächte. (Foto: Gerd Mägerle)

gem/sz

Biberach

Eine neue Art von Wertstoffcontainer kann ab Mittwoch am Parkplatz Saudengasse (gegenüber dem Landratsamt) genutzt werden. Das Besondere: Die Sammelcontainer für Altglas und Papier sind im Boden versenkt. Das Befüllen erfolgt über acht Einwurfschächte an der Oberfläche. Was sich die Stadt davon verspricht.

„Das ist eine Innovation für Biberach“, kommentierte Baubürgermeister Christian Kuhlmann die neue Sammelanlage in der Saudengasse. In Frankreich und den Niederlanden seien die im Boden eingelassenen Wertstoffcontainer längst Standard, „in Deutschland findet man sie noch nicht so oft“. Auf dem Münsterplatz in Ulm gibt es eine ähnliche Anlage.

Das Ganze sei eine Idee der Verwaltung gewesen, nachdem es immer wieder Beschwerden über wilden Müll gab, der zwischen den Sammelcontainern abgeladen wurde, als diese noch in der Ecke des Parkplatzes standen. Nun ist der Standort als erster im gesamten Landkreis mit sogenannten Unterflurbehältern umgerüstet worden. Aus Sicht der Verwaltung hat das mehrere Vorteile: Das neue System benötigt oberirdisch weniger Platz, die einzelnen Container haben ein etwa 2,5-fach höheres Füllvolumen, die Geruchsbelästigung wird minimiert und das Erscheinungsbild wird durch die einheitlichen Schächte aufgewertet.

„Der wichtigste Faktor für die Umstellung war für uns die Vermeidung wilder Müllablagerungen“, betont Kuhlmann. Durch die gut einsehbaren Einwurfschächte hätten Müllsünder eine höhere Hemmschwelle zu überwinden. Das Projekt wird gemeinsam von Stadt und Landkreis, der für die Leerung der Container zuständig ist, finanziert. 25.000 Euro der insgesamt 100.000 Euro Baukosten trägt der Kreis. „Weniger wilder Müll bedeutet auch weniger Reinigungsaufwand“, sagt Gerold Simon, Dezernent für Umwelt, Bauen und Abfallwirtschaft im Biberacher Landratsamt. „Wir sind gespannt auf die Erfahrungen mit dem neuen System.“

Ab Mittwoch kann der Standort am Landratsamt-Parkplatz wieder genutzt werden. Vier Einwurfschächte in blau sind für den Papiermüll vorgesehen, zwei in weiß für Weißglas und jeweils einer in grün für Grünglas und einer in Braun für Braunglas.

Die Öffnungen der Schächte zeigen aktuell in Richtung Saudengasse. „Diese Ausrichtung ist nur vorübergehend, bis der Parkplatz am Landratsamt wieder für die Öffentlichkeit freigegeben ist“, sagt Matthias Schühle vom städtischen Tiefbauamt. Der Parkplatz wird auch 2024 noch eine Zeit lang als Lagerplatz für unterschiedliche Baustellen genutzt. Sind diese abgeschlossen, können die Absperrgitter entfernt und die Schächte in ihre endgültige Position, mit der Öffnung in Richtung Parkplatz, gedreht werden.

Zur Leerung werden die Container mittels zweier Haken komplett aus dem Boden gezogen und die Wertstoffe in das Entsorgungsfahrzeug entleert. Baut die Stadt weitere Containerstandorte auf diese Weise um, wenn sich die neue Lösung bewährt? „Wir werden schon aus Kostengründen sicher nicht alle Standorte von Wertstoffcontainern so umbauen“, sagt Kuhlmann. Es gebe aber einige, die öffentlich einsehbar seien und an denen es Probleme mit wildem Müll gebe. „Für diese können wir uns ebenfalls Unterflurbehälter vorstellen.“